

Ulrich Bürgi, Peter Tschudi, Verena Briner, François Héritier

Das neue Weiterbildungsprogramm Allgemeine Innere Medizin

Ein Weiterbildungsprogramm – zwei Curricula: Spitalinternist und Hausarzt

Das attraktive neue Weiterbildungsprogramm (WBP) «Allgemeine Innere Medizin» (AIM) regelt die Weiterbildung (WB) für die angehenden Spitalinternisten und die angehenden Hausärzte/Praxisinternisten¹ neu in einem einzigen Programm (bisher je eigenes WBP «Innere Medizin» für Spital- und Praxisinternisten und WBP «Allgemeinmedizin» für Allgemeinmediziner). Der modulare, flexible Aufbau und das inhaltlich breite Angebot des neuen WBP AIM ermöglichen die Gestaltung von zwei den jeweiligen Bedürfnissen optimal angepassten Curricula (Curriculum Hausarzt und Curriculum Spitalinternist) im Rahmen desselben WBP. Die folgenden Ausführungen sind eine Orientierungshilfe für junge Kolleginnen und Kollegen, die sich für eine Hausarzt- oder Spitalinternistenlaufbahn interessieren.

Detaillierte Informationen: Das WBP AIM und dessen Anhänge finden sie auf der Webseite des Schweizerischen Instituts für Weiterbildung und Fortbildung (SIWF, www.fmh.ch/bildung-siwf). Noch in Bearbeitung ist das Logbook zum neuen WBP AIM, mit dem der zukünftige Spitalinternist/Hausarzt während der WB das Erreichen der vorgegebenen WB-Ziele dokumentiert.

Rahmenbedingungen des WBP AIM, die für beide Curricula Gültigkeit haben

Wichtige, für beide Curricula (Hausarzt und Spitalinternist) gültige Bestimmungen des WBP AIM sind:

- fünfjährige Dauer der WB: Drei Jahre Basis-WB AIM und Zwei Jahre Aufbau-WB;
- die dreijährige Basis-WB AIM muss mindestens zwei Jahre stationäre AIM und ein halbes Jahr ambulante AIM (Poliklinik, Praxisassistent) beinhalten;
- eines der drei Jahre Basis WB AIM muss an einer WB-Stätte AIM der Kategorie A oder einer allgemeininternistischen Poliklinik

der Kategorie I absolviert werden;

- die zwei Jahre Aufbau-WB bestehen aus mindestens zwei individuell wählbaren Modulen (zur Auswahl stehende Fachgebiete siehe «Aufbauweiterbildung» des WBP AIM);
- mindestens drei Monate WB sind an einer allgemeininternistischen oder interdisziplinären Notfallstation einer für AIM anerkannten WB-Stätte zu absolvieren;
- mindestens ein Jahr der 5-jährigen WB muss an einer zweiten WB-Stätte an einem anderen Spital absolviert werden;
- mindestens eineinhalb Jahre der fünfjährigen WB müssen an einer für AIM anerkannten WB-Stätte in der Schweiz absolviert werden;
- wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich Medizin kann bis zu einem halben Jahr angerechnet werden.

Im Folgenden werden spezifische Belange des Curriculums Spitalinternist und des Curriculums Hausarzt des WBP AIM erläutert.

Das Curriculum Spitalinternist

Ziel

Ziel des Curriculums Spitalinternist ist die Befähigung zur selbständigen allgemeininternistischen ärztlichen Tätigkeit am Spital.

Inhalt

Die Kenntnisse und Fähigkeiten, über die der Spitalinternist verfügen muss, sind detailliert im Anhang 3 des WBP AIM «Lernziele Aufbauweiterbildung Spitalinternist» aufgelistet.

Nachdrücklich empfohlene Kerninhalte des Curriculums Spitalinternist sind:

1 Anstelle von Hausarzt/Praxisinternist wird im weiteren Text die Bezeichnung Hausarzt verwendet.

Curriculum Spitalinternist: 2 von zahlreichen möglichen Varianten

Variante a

Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5
all. Innere Medizin (AIM)	AIM inkl. 6 Mt. Intensivmedizin	6 Mt. AIM Poliklinik 6 Mt. Notfallmedizin	6 Mt. Gastroenterologie 6 Mt. Rheumatologie	6 Mt. Endokrinologie 6 Mt. Anesthesiologie

Variante b

Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5
AIM inkl. 3 Mt. Intensivmedizin	AIM inkl. 4 Mt. Notfallmedizin	4 Mt. AIM 2 Mt. Intensivmedizin 6 Mt. Praxisassistent	Kardiologie	Pneumologie

- eine vertiefte allgemeininternistische WB im stationären, insbesondere auch im tertiärmedizinischen Spitalbereich;
- WB in internistischer Intensiv- und Notfallmedizin.

Weitere wichtige Inhalte sind:

- WB in internistischen Spezialfächern (Kardiologie, Gastroenterologie usw.) und in der Inneren Medizin eng verwandten Fachbereichen (Bsp. klinische Pharmakologie);
- WB im Schnittstellenbereich Innere Medizin/Chirurgie.

Zweckmässige Ergänzungen sind:

- Vertiefte WB in ambulanter AIM als Grundlage für die optimale Zusammenarbeit mit den ambulant tätigen ärztlichen Partnern;
- Forschungstätigkeit;
- Didaktik-, Führungs- und Spitalmanagementkurse als Grundlage für die erfolgreiche Tätigkeit als klinischer Lehrer und Kaderarzt;
- in der Regel wird die Basis-WB in den Jahren eins bis drei, die Aufbau-WB in den Jahren vier und fünf absolviert;
- die zweijährige Aufbau-WB kann in ihrer Gesamtheit in stationären oder ambulanten Bereichen absolviert werden;
- pro Fachgebiet der Aufbau-WB (Auflistung siehe «Aufbauweiterbildung») wird maximal ein Jahr WB anerkannt /also z.B. ein Jahr Hämatologie, Psychiatrie oder Chirurgie).

Karrieremöglichkeiten

Das Absolvieren des Curriculums Spitalinternist:

- ermöglicht eine Laufbahn als Spital-, Ober-, Leitender oder Chefarzt;
- kann Grundlage für den Erwerb eines weiteren internistischen Facharztstitels sein (Pneumologie, Nephrologie usw.);
- bietet Möglichkeiten für eine akademische Karriere (Habilitation, Professur).

Das Curriculum Hausarzt

Durchlässigkeit und Effizienz der Weiterbildung

Der Einblick in die stationäre und ambulante Welt der Medizin im Rahmen der WB AIM zeigt dem jungen Mediziner schon bald die verschiedenen Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung (Hausarzt, Spitalinternist), gibt so Grundlagen für den Entscheid bezüglich Berufsziel und ermöglicht eine effiziente Planung seiner eigenen WB.

Ziele des Hausarzt-Curriculums

Die adäquate WB zum Hausarzt im Rahmen des WBP AIM steht auf drei Pfeilern:

- Kenntnisse und Fähigkeiten in der Hausarztmedizin (die Manifestation der medizinischen Probleme in der Hausarztpraxis, die verschiedenen Bereiche und Funktionen des Hausarztes).
- Klinische stationäre WB in den Grundlagenfächern «Allgemeine Innere Medizin» und Chirurgie inklusive Notfall.
- Klinische Breitenkompetenz durch Kurzrotationen in verschiedenen Fächern (stationär oder ambulant), die für die Hausarztmedizin relevant sind.

Inhalt

Die Kenntnisse und Fähigkeiten, über die der Hausarzt verfügen muss, sind detailliert im Anhang 2 des WBP AIM «Lernziele Aufbauweiterbildung Hausarzt» aufgelistet.

Das Curriculum «Hausarzt»

Das Curriculum umfasst, wie eingangs geschildert, fünf Jahre:

- drei Jahre Basis-WB (zwei Jahre Allgemeine Innere Medizin und ein Jahr Praxisassistentz);

- zwei Jahre Aufbau-WB mit individuell wählbaren Modulen zur Komplettierung der WB zum Hausarzt.

Die Aufbau-WB ermöglicht durch ihre modulare Struktur eine grosse individuelle Freiheit bei der Wahl von Art und Dauer der Disziplinen. Das Ziel ist, klinische Breitenkompetenz und hausarzt-spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben. Diese sollen möglichst im Hinblick auf den künftigen Praxisstandort, die Praxisstruktur sowie die Bedürfnisse der dortigen Bevölkerung (z.B. Stadt, Agglomeration, Land, Berge, Tourismus usw.) angepasst werden. Das zukünftige, engere Arbeitsumfeld kann berücksichtigt werden, beispielsweise durch die Möglichkeit des Erwerbs von Spezialfähigkeiten oder Schwerpunkten, welche sich mit den Kollegen in einer Gruppenpraxis oder in einem Ärztehaus ergänzen.

Während der fünfjährigen WB-Zeit erwirbt sich der zukünftige Hausarzt auch die für die spätere Praxistätigkeit besonders wichtigen Spezialkenntnisse und -fähigkeiten, z. B. in den Bereichen lebensrettende Sofortmassnahmen, Labor, Röntgen, Ultraschall, EKG, 24-h-Blutdruckmessung, Ergometrie, Spirometrie u.a..

Der ideale WB-Weg zum Hausarzt (fünf Jahre)

Der ideale Weiterbildungsweg zum Hausarzt sieht folgendermassen aus:

- zwei Jahre stationäre Allgemeine Innere Medizin inkl. 3 Monate Notfall;
- ein Jahr Praxisassistentz in einer Hausarztpraxis;
- zwei Jahre Rotation, davon sind:
 - a) dringendst zu empfehlen mindestens sechs Monate Chirurgie/Orthopädie/Traumatologie, vorzugsweise im ambulanten, Poliklinik- oder Notfallbereich (formal nicht obligatorisch, aber für die hausärztliche Tätigkeit ein Muss!);
 - b) frei wählbar 12 bis 18 Monate Fächer wie Pädiatrie (6–12 Monate), Gynäkologie (6–12 Monate), Psychiatrie/Psychosomatik (6–12 Monate), ORL (3–6 Monate), Dermatologie (3–6 Monate), Forschung in Hausarztmedizin (6 Monate) u.a.;
- Modul Praxismanagement zur Aneignung von Kenntnissen im Praxismanagement und -führung;
- auf die zukünftige Hausarztztätigkeit ausgerichtetes Mentoring und Tutoring.

Bemerkungen zu einzelnen Modulen dieses hausärztlichen Modell-Curriculums:

- Zwei Jahre stationäre Allgemeine Innere Medizin: Wie eingangs unter «Rahmenbedingung» beschrieben, ist mindestens ein Jahr davon an einer allgemeininternistischen stationären WB-Stätte der Kategorie A oder einer Poliklinik der Kategorie I zu absolvieren. An einer WB-Stätte der Kat. C kann höchstens ein Jahr, an einer WB-Stätte der Kat. D höchstens ein halbes Jahr WB AIM angerechnet werden (an einer WB-Stätte der Kat. B können 2 Jahre stationäre WB absolviert werden, s. jedoch Bedingung betr. WB-Jahr in WB-Stätte Kat. A).
- Ein Jahr Praxisassistentz in einer Hausarztpraxis: Idealerweise wird die Praxisassistentz erst gegen Ende der WB-Zeit im vierten oder fünften WB-Jahr absolviert. Die Praxisassistentz kann in einem Modul à zwölf Monaten in der gleichen Praxis oder gesplittet in zwei Modulen zu je sechs Monaten in verschiedenen Praxen und in verschiedenen WB-Jahren erfüllt werden. Im zweiten Fall kann es von Vorteil sein, das erste Modul nach den ersten zwei Jahren stationärer Allgemeiner Innerer Medizin zu absolvieren, das zweite Modul idealerweise dann direkt vor dem Start in die eigene Praxis.
- Die Rotationsstellen sind überwiegend und vorzugsweise im ambulanten, Poliklinik- oder Notfallbereich zu absolvieren. Die Mindestdauer pro Fachdisziplin beträgt drei Monate, die Maxi-

